Das Wort auf rbb 88,8 **17.12.2023, 8.50 – 8.55 Uhr**

Pfarrer Alexander Höner

„Bereitet Gott den Weg; denn siehe, er kommt gewaltig.“ JES 40,3+10

Es spricht Pfarrer Alexander Höner aus Berlin.

Ich hatte einen Traum: Barack Obama steht vor meiner Tür, lacht, streckt seine Hand aus: „Come on, Alex, wir machen ein tolles Projekt! Lass alles stehen und liegen, ab jetzt wird alles anders. Let’s go!“ Träumen Sie manchmal auch so‘n verrücktes Zeug? Dass Sie ausbrechen aus ihrem bisherigen Leben und komplett neu anfangen? Vielleicht nicht unbedingt mit Barack Obama, kann auch Gregor Gysi oder Helene Fischer sein – das überlasse ich ganz Ihrer Fantasie. Auf jeden Fall jemand mit Ausstrahlung, mit Inhalt, eine, die den Raum betritt und man spürt: „Jetzt ist alles möglich, jetzt wird sich etwas ändern!“ Und man lässt sich mitreißen und lebt plötzlich ein anderes Leben. Ist nicht mehr so ängstlich, sieht zuversichtlich nach vorne. Und die Welt wird wieder gut.

Ich träume gerade besonders doll. Wahrscheinlich weil aktuell so vieles im Umbruch ist, unsere Welt sich grundsätzlich verändert. Oft frage ich mich, wie wird das bloß weitergehen? Wird alles noch teurer? Wann fliegen bei uns die ersten Bomben? Denkt jeder nur noch an sich? Es gibt keine gesicherten Prognosen über die Zukunft. Eines ist jedoch für die Mehrheit der Deutschen klar: Es geht bergab! Laut einer aktuellen Umfrage erwarten hierzulande 71 Prozent, dass die Lebensstandards sich verschlechtern werden (Forsa Umfrage 09-2023).

Ich frage mich: Warum ist Gott nicht mehr wie Barack Obama, warum greift er nicht stärker ein? Obama, der hat wirklich etwas bewegt. Also bei Obama würde ich ja sofort mitgehen, aber bei Gott?

Bald ist wieder Zeit für diesen Traum: Ich träume nicht von Obama, ich träume von einem Kind vor meiner Tür. Ein Kind im Stroh, so zerbrechlich wie wir, wie die ganze Welt. Zart ist dieses Kind und doch gewaltig. Gott ist gewaltig und benutzt dabei keine Gewalt. Er ist eine Kraft, die alles durchwebt. Eine feine Schnur, die alles Lebendige verbindet und sprengt, was lebensfeindlich ist. Wie das Wurzelwerk einer kleinen Pflanze die Kraft hat eine Betondecke zu zerbrechen. Wie eine einzige Kerze einen dunklen Saal oder eine Seele erhellt. Wie die Liebe, die sich millionenfach teilt und dabei nicht kleiner wird, sondern mehr. Noch eine Woche, dann wird dieser Traum Wirklichkeit, nicht überall, aber an vielen Orten – hoffentlich auch bei Ihnen.

Es sprach Pfarrer Alexander Höner aus Berlin.